

## **Chlordioxid in der Massentierhaltung**

Eine „Quelle allen Übels“ für Klima und Lebewesen ist zweifellos die Massentierhaltung. Tierhaltung auf kleinstem Raum sorgt für immerwährenden Input von Viruserkrankungen zum Beispiel vom Typ H5N1 und seinen Mutanten. Vogel- und Schweinegrippe – ein Thema ohne Ende.

Dazu die völlig blödsinnigen Massentötungen basierend auf einem Gesetz aus den 50er Jahren. Unethisch und sinnlos.

Ein Landwirt in Niedersachsen rief mich an, um mehr über Chlordioxid zu erfahren. Das Ergebnis: er baute sich für seine Vielzahl von Hühnern der Freilandhaltung ein Bassin aus Edelstahl mit einer Innenbeschichtung, unangreifbar für Säuren und Basen – und Chlordioxid. Dieses Bassin (1 x 1 x 1 Meter mithin 1 Kubikmeter) hat einen Deckel, der mittels einer Gummidichtung einen hermetischen Abschluß garantiert.

1 Kubikmeter sauberes Wasser wurde 1 mal am Tag mit frisch hergestelltem Chlordioxid versetzt – so dass eine Chlordioxidlösung von 0,05 Prozent entstand, welche über ein „Gartenschlauchsystem“ an viele Nippeltränken geführt wurde. Alle Tiere der Freilandhaltung hatten Zugang zu diesen Tränken, die mit dem Schnabel geöffnet werden und eine ausreichende Wasserversorgung garantieren.

Im Jahr 2020, als die Vogelgrippe in Niedersachsen wütete, mussten in weitem Umkreis Hunderttausende Hühner und Puten getötet werden.

Trotz mehrfacher Kontrollen durch die Behörden kam es auf seinem Hof zu keiner Infektion mit dieser problematischen Viruskrankheit.

Bis heute wird auf dem Hof Chlordioxid in 3-wöchigem Abstand für 3 Tage allen Hühnern verabreicht. Erkrankungen? Keine. Nix. Nada.

Mit besten Grüßen an das Landwirtschaftsministerium der Bundesrepublik Deutschland!

Dirk Schrader

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)